

Alterswil (dt)²²⁵Vilar Autri (frz)²²⁶

Ort O Fribourg / Freiburg

(FR)

Vilar Autri (frz)

Die romanische Form *Vilar Autri* ist die ursprüngliche Form und bedeutet „Hof, Weiler des Aldric (oder ähnlich)“ (LSG, 2005, S. 85). *Vilar Autri* ist eine romanische *villare*-Bildung, die an die deutschsprachigen *-wiler / -wil*-Namen angeglichen wurde (LSG, 2005, S. 85). Wie die Belege von 1228 tatsächlich zeigen, ist *Alterswil* eine ursprünglich romanische Bildung, die den Welschfreiburger Namen *Villaraboud*, *Villargiroud* entspricht (LSG, 2005, S. 85). Dieser Namentyp bezeichnet meist Ortschaften, die im 7. Jahrhundert entstanden sind; Namen mit dem Grundwort *villare* an erster Stelle entsprechen romanischen Wortbildungsprinzipien (LSG, 2005, S. 85). Zur Zeit ihrer Entstehung waren germanische Personennamen in der romanischen Bevölkerung jedoch sehr gebräuchlich (LSG, 2005, S. 85). Die Deutung durch den Namen *Altarich*, *Alderich*, *Aldric* überzeugt (LSG, 2005, S. 85). Beim Übergang zum Deutschen wurde der Name formell an die zahlreichen *-wiler / -wil*-Namen der Deutschschweiz angepasst, die auf derselben Grundlage beruhen (LSG, 2005, S. 85). Allerdings ist nicht zu übersehen, dass die erste urkundliche Erwähnung (1148: *Alterihcwilere*) deutschen Wortbildungsregeln folgt; doch ist gemäss LSG, 2005, S. 85 nicht sicher, dass dieser Beleg überhaupt zu diesem *Alterswil* gehört. Falls nicht, ist die erste urkundliche Dokumentierung tatsächlich das erwähnte *Vilar Altri* (1228) bzw. *Vilar Autri* (1228).

Benennungslogik:

Bekanntheitsgrad:

Schöpfungsmotiv:

Ältester Beleg: 1228: *Vilar Altri* und *Vilar Autri*

²²⁵ Lokalisierung: Swisstopo [Landkarte], 1998, Blatt 1186

²²⁶ Quelle: LSG, 2005, S. 85 (Mit Verweis auf eine Urkunde von 1228 (Kopie des 13. Jahrhunderts): „Vilar Autri“; Annahme, dass diese Form französisch ist; zudem wird für eine Urkunde von 1228 „Vilar Altri, prioratus“ angegeben)